Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 32

Illustration: "Karambolini fuhr einen phantastischen Stil"
Autor: Mätzener, H.

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Achilles-Verse der Weltpolitik

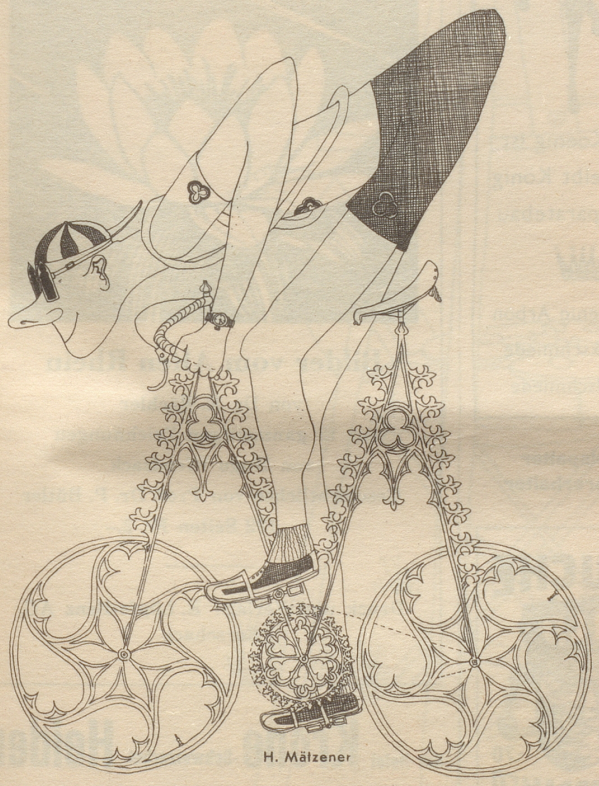
Man fliegt mit Ueberschall-Geschwindigkeit;
Den Everest zu zwingen, ist gelungen;
Es rühmt der Mensch sich seiner Tüchtigkeit,
Doch Haß und Armut blieben unbezwungen.

Die Freiheitsstatue weint und rauft die Haare,
McCarthy hat ihr eines ausgewischt,
Nicht achtend ihrer Würde, ihrer Jahre;
Wenn nur die Fackel ihr nicht ganz erlischt!

Beria ward von Stalins Thron gestoßen,
Im Kreml blies man einen falschen Tusch,
Und während so sich streiten jene Großen,
Vergeht die Lust dem kleinen Rosenbusch.

Minister trafen sich im engern Kreise,
Sie rieten alle eifrig hin und her,
Erklärten, meinten, nickten, fragten weise,
Wo wohl die nächste Konferenz denn wär?

Chräjebüehl



„Karambolini fuhr einen phantastischen Stil"

Umzug

Entschieden keine Höhenwanderung:
Vom ersten Stock ins Erdgeschoß hinab!
Führt mich das Schicksal schon ins kühle Grab,
Gewöhnt es mich bewußt an Niederung?

Heut ist mir gründlich Hab und Gut verhaßt.
Was ich gesammelt in der Jahre Flucht,
Was sonst begeistert als des Wissens Frucht,
Wird dem ermüdeten Gemüt zur Last.

Es seufzt und schluchzt, von Kisten rings umstellt,
Sucht einen Standpunkt mitten im Gewühl,
Kämpft gegen niederreißendes Gefühl
Und zweifelt schwankend an der ganzen Welt.

«Nicht leicht, bei Gott, ist die Literatur,
Die Sie beschäftigt», lacht der Zügelmann,
Ergreift gewandt den schwersten Koffer dann,
Das Chaos meisternd, – kräftige Natur!

Theodor Bohnenblust